FH;P Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Bibliothekstypologie

Vorlesung G2b

Dr. Ulrike Wuttke

Themenfeld 3: Rechtliche Rahmenbedingungen und Bibliotheksträger

Gliederung

Themenfeld Bibliotheksträger

- Politischer und verwaltungsorganisatorischer Aufbau Deutschlands
- Bibliotheksgesetzgebung in Deutschland (Rechtliche Rahmenbedingungen)
- Arten der Trägerschaft (öffentlich, privat, kirchlich)
- Literaturempfehlungen

Einführung: Trägerschaft von Bibliotheken

Trägerschaft von Bibliotheken

Die **Vielfalt** der verschiedenen **Bibliothekstypen** hängt von verschiedenen Faktoren ab:

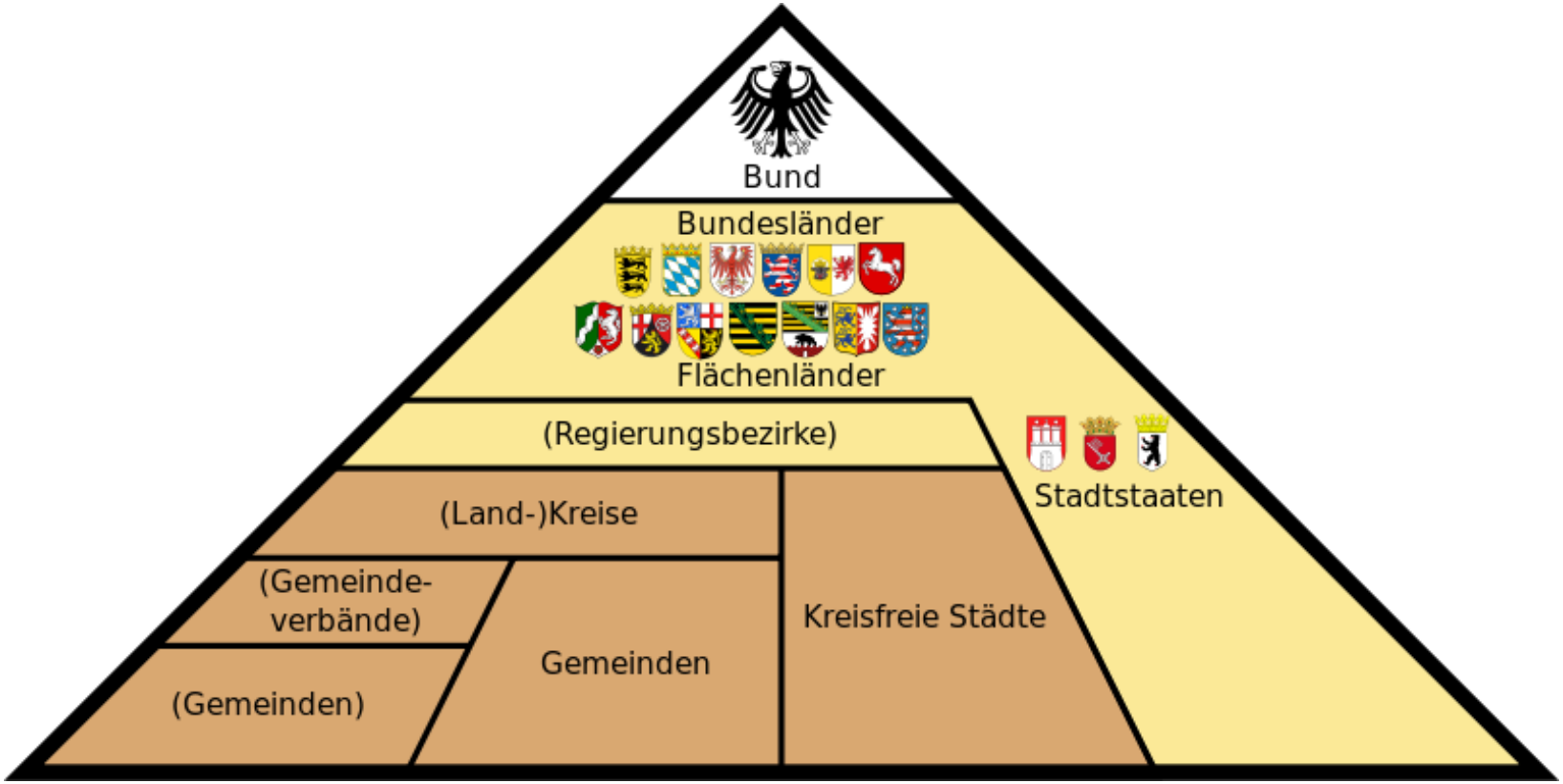
- Verschiedene **Funktionen**
- Verschiedene **Zielgruppen**
- **Vielfalt der Unterhaltsträger** von Bibliotheken

Politischer und verwaltungsorganisatorischer Aufbau Deutschlands

Politischer und verwaltungsorganisatorischer Aufbau Deutschlands

- Deutschland ist ein **föderativer** Bundesstaat = staatliche Aufgaben können auf die Ebene der Länder und der Gemeinden verlagert werden
- Zuständigkeit für kulturelle Angelegenheiten = Wissenschaft und Kunst, Schul- und Unterrichtswesen liegt im Wesentlichen bei den Bundesländern = **Kulturhoheit der Länder**
- Prinzip gilt ebenso für Städte und Gemeinden = **kommunale Kulturautonomie**

Administrative Gliederung Deutschlands



Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Administrative_Gliederung_Deutschlands.png (CC BY-SA)

Politischer und verwaltungsorganisatorischer Aufbau Deutschlands

- **Steuereinnahmen** decken den Finanzbedarf von Bund, Ländern und Gemeinden
- Damit Bund, Länder und Gemeinden die Ausgaben für die ihnen zugewiesenen Aufgaben decken können, erhalten sie die Einnahmen aus verschiedenen Steuerarten (KFZ-Steuer, Einkommenssteuer, Erbschaftssteuer etc.) entweder **ganz für sich oder untereinander aufgeteilt**
- Grundgesetz Artikel 106 klärt wer welche Steuereinnahmen erhält

Politischer und verwaltungsorganisatorischer Aufbau Deutschlands

- Kommunen und Länder erhalten **freie sowie zweckgebundene Anteile** aus dem gesamten Steueraufkommen
- Aufwendungen für **kommunal und staatlich getragene Bibliotheken** werden aus den Gesamteinnahmen gedeckt
- Höhe der Ausgaben und Einnahmen wird in den jährlich von den Parlamenten beschlossenen Haushaltsplänen ausgewiesen
- Mehr zu den Grundsätzen der Steuerpolitik auf der Webseite der Bundeszentrale für politische Bildung: http://www.bpb.de/izpb/147061/grundsaetze-der-steuerpolitik?p=all

Bibliotheksgesetzgebung

Bibliotheksgesetzgebung

"Information und Wissen sind zentrale Rohstoffe für die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes. Deswegen braucht Deutschland eine verbindliche Grundlage, die die Informationsversorgung der Bevölkerung sicherstellt. An die Politik stellen sich dabei folgende Anforderungen: Das Informations- und Bibliothekswesen muss auf einer soliden und anerkannten – d.h. letztendlich auf einer gesetzlichen – Grundlage aufbauen."

Quelle Bibliothek 2007: Strategiekonzept: *https://hdms.bsz-bw.de/files/362/strategie.pdf*

Bibliotheksgesetzgebung

Warum Bibliotheksgesetze?

- Bibliotheksgesetze können z. B. dazu dienen, den f**inanziellen Rahmen** öffentlicher Bibliotheken (= Pflicht zum Unterhalt von Bibliotheken) zu regeln
- Forderung z. B. des Deutschen Bibliotheksverbands ist es, dass **Öffentliche Bibliotheken keine freiwillige Aufgabe** sein sollen
- Bestehende Bibliotheksgesetze sind u. a. der **Lobbyarbeit** der bibliothekarischen Verbände zu verdanken

Bibliotheksgesetzgebung

Aktuelle Lage Bibliotheksgesetzgebung in Deutschland:

- In Deutschland existieren nicht **flächendeckend „Bibliotheksgesetze“**, sondern
  - **Bibliotheksgesetzgebung** = gesetzliche Normierung bibliothekarischer Sachverhalte
  - **Bibliotheksgesetze** (einige Bundesländer)

Bibliotheksgesetzgebung

- Als erstes Bundesland hat **Thüringen** am 4. Juli 2008 ein **Bibliotheksgesetz** beschlossen, aber: Öffentliche Bibliotheken sind **nicht als kommunale Pflichtaufgabe** festgeschrieben
- **Sachsen-Anhalt** (2010), **Hessen** (2010), **Rheinland-Pfalz** (2014), **Schleswig-Holstein** (2016) folgten
- die bestehenden Bibliotheksgesetze sind relativ unverbindlich: Bibliothek als **freiwillige** Aufgabe von Kommunen > **Gefahr bei Sparzwang**

Mehr Informationen zu den einzelnen Ländern:
https://www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/bibliotheksgesetze/bundeslaender/stand-der-entwicklung.html

Bibliotheksgesetzgebung

Lage Bibliotheksgesetzgebung international:

- zwei Drittel aller Länder der Europäischen Union verfügen über Bibliotheksgesetze, die zu hervorragenden Bibliothekssystemen in ihren Ländern führten
- Übersicht über bestehende Bibliotheksgesetze international sowie internationale und europäische Richtlinien und Empfehlungen: https://bibliotheksportal.de/ressourcen/recht/bibliotheksrecht-international/

Bibliotheksgesetzgebung

“Für **Kommunen** soll es künftig keine freiwillige Aufgabe mehr, sondern eine **Pflichtaufgabe** sein, **öffentliche Bibliotheken zu unterhalten**, sagte Barbara Lison, die Präsidentin des Dachverbands „Bibliothek und Information Deutschland“, im Deutschlandfunk. Sie fordert deshalb ein **Bibliotheksgesetz**.
Dabei wäre neben dem Bildungsaspekt auch der hohe **Stellenwert** der Büchereien für **soziale, kommunikative und kulturelle Aufgaben der Gesellschaft** zu beachten, so Lison. Sie verwies auf eine wesentlich **höhere Finanzierungsquote in Dänemark und Schweden**. Dort sei das Budget von Stadtbüchereien im Vergleich zu Deutschland fünffach höher.”

Quelle: Zukunft der Bibliotheken Dachverbands-Präsidentin fordert Bibliotheksgesetz, Barbara Lison im Gespräch mit Michael Köhler. 15.09.2018. Deutschlandfunk: https://www.deutschlandfunk.de/zukunft-der-bibliotheken-dachverbands-praesidentin-fordert.691.de.html?dram:article_id=428218

Pflichtexemplarrecht

Wdh. Pflichtablieferung an die DNB

- Grundlage der Sammlung ist das **Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek** (DNBG) vom 22. Juni 2006 (1)
- in Ergänzung des Gesetzes präzisiert die am 23. Oktober 2008 in Kraft getretene **Pflichtablieferungsverordnung** (PflAV) den Sammelauftrag (2)
- Gesetz und Verordnung legen grundsätzlich den Sammlungsgegenstand der DNB fest

(1) https://www.gesetze-im-internet.de/dnbg/BJNR133800006.html
(2) http://www.dnb.de/DE/Erwerbung/Pflichtablieferung/pflichtablieferung_node.html

Pflichtexemplarrecht

- Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek enthält Vorschriften über die Ablieferung von Pflichtexemplaren
- es verweist auf **Pflichtexemplarrecht als zweiten wichtigen Regelungskomplex bibliotheksbezogener Gesetze**
- Pflichtexemplarrecht = **Recht, von Werken, die in einem bestimmten Gebiet erscheinen, ein in der Regel kostenfreies Belegexemplar zum Zwecke der Archivierung und bibliografischen Dokumentation fordern zu dürfen**
- parlamentsgesetzliche Regelung erforderlich, weil Eingriff in das Eigentumsgrundrecht

Regelung Pflichtexemplarrecht

- nationale Ebene: **Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek** (DNBG)
  - Empfänger Pflichtexemplare: **DNB**
- Länderebene (Kulturhoheit): meist in **Pressegesetzen bzw. (selten) in eigenen Pflichtexemplargesetzen** geregelt
  - Empfänger Pflichtexemplare: **Landesbibliotheken bzw. Hochschulbibliotheken, die Funktion von Landesbibliotheken übernehmen**
- inzwischen verbreitet: Ausweitung auf **Internetpublikationen**

Pflichtablieferung / Pflichtexemplare (Bsp. Region Berlin / Brandenburg)

- Berlin: ZLB https://www.zlb.de/ueber-uns/pflichtexemplare.html, teilweise auch Staatsbibliothek zu Berlin
- Brandenburg: Stadt- und Landesbibliothek Potsdam https://www.bibliothek.potsdam.de/pflichtexemplar (Pflichtexemplarverordnung)

Arten der Trägerschaft

Träger von Bibliotheken

Atlas trägt das Himmelsgewölbe auf seinen Schultern. (Statue auf dem *Plaza del Toral* in Santiago de Compostela, 18. Jahrhundert)

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/56/Atlas%2C_pazo_de_Benda%C3%B1a%2C_praza_do_Toural%2C_Santiago_de_Compostela.jpg/800px-Atlas%2C_pazo_de_Benda%C3%B1a%2C_praza_do_Toural%2C_Santiago_de_Compostela.jpg

Träger von Bibliotheken

Bibliotheksträger = **Eigentümer** der Bibliothek und zuständig für das Aufbringen der nötigen **Geldmittel** für den Unterhalt

Formen der Trägerschaft:

1. Öffentliche Träger
2. Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Stiftungen
3. Nichtöffentliche Träger

Träger von Bibliotheken

1) Öffentliche Träger:

- 1.1 Bund
- 1.2 Bundesländer
- 1.3 Mischfinanzierung Bund und Länder
- 1.4 Kommunale Träger (Städte, Gemeinden, Landkreise)

Träger von Bibliotheken

1.1) Öffentliche Träger: Bund

- Deutsche Nationalbibliothek mit Standorten in Leipzig und Frankfurt a.M.
- Bibliothek des Bundestages
- Bibliotheken der Bundesbehörden
- Bibliotheken der Bundesministerien
- Bibliotheken der Bundesgerichte
- Bibliotheken der Bundesforschungsanstalten
- Bibliotheken der Universitäten der Bundeswehr

Träger von Bibliotheken

1.2) Öffentliche Träger – Bundesländer:

- wegen der grundgesetzlich festgelegten **Kulturhoheit** sind in Deutschland die **Länder** (Kultus- oder Wissenschaftsministerium = Bibliotheksgesetze) die wichtigsten Träger wissenschaftlicher Bibliotheken
- Länder fördern durch Beratungsstellen (Fachstellen) und Zuschüsse das öffentliche Bibliothekswesen ihres Landes, Bsp.:
  - Landes- und Stadtbibliotheken
  - Bibliotheken der Universitäten und Hochschulen
  - Bibliotheken der Landtage, Landesbehörden und Landesforschungsanstalten

Träger von Bibliotheken

1.3) Öffentliche Träger – Mischfinanzierung Bund & Länder

- einige Bibliotheken mit **überregionalen** Aufgaben in rechtlicher Trägerschaft der Länder werden durch eine Mischfinanzierung von Bund und Ländern gemeinsam finanziert, z. B.
    - Zentrale Fachbibliothek für Technik (Hannover)
    - Zentrale Fachbibliothek für Lebenswissenschaften (Köln)
    - Zentrale Fachbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (Kiel)
- Mischfinanzierung auch häufig bei Forschungsinstitutionen mit **Spezialbibliotheken** wie z. B. den Instituten der Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Hermann-von-Helmholtz-Gemeinschaft-Deutscher Forschungszentren

Träger von Bibliotheken

1.4) Öffentliche Träger in Deutschland - Kommunale Träger

- Kommunale Träger = Städte, Gemeinden, Landkreise
- Städte und Gemeinden sind die bedeutendsten Träger Öffentlicher Bibliotheken: **kommunale Selbstverwaltung**
  - Stadt- und Gemeindebibliotheken (größter Teil aller ÖBs), in größeren Städten auch wiss. Stadtbibliotheken
- Landkreise unterhalten oftmals
    - Zentrale Fahrbibliotheken
    - Kreiseigene Fahrbibliotheken

Träger von Bibliotheken

2) Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Stiftungen:

- **Körperschaften des öffentlichen Rechts**
  - Industrie- und Handelskammern
  - **Kirchen** (kirchliche wissenschaftliche Bibliotheken, Büchereien von Pfarr- und Kirchengemeinden)
  - **Stiftungen**

Träger von Bibliotheken

kirchliche Träger = Pfarrgemeinden / Kirchengemeinden und Landeskirchen / Bistümer

- **Häufig kleine ÖBs** unter ehrenamtlicher Leitung
- Enge Kooperation mit dem Deutschen **Verband Evangelischer Büchereien** (DVEB) bzw. **Borromäusverein** mit dem Zweck der Förderung, Koordinierung und öffentlichen Vertretung der kirchlichen Bibliotheksarbeit
- **Aber auch WBs**
  - Landeskirchliche Bibliotheken bzw. Bistumsbibliotheken (Fachbibliotheken geisteswissenschaftlicher Prägung)
  - Bibliotheken der kirchlichen Hochschulen wie KU Eichstätt
  - Bibliotheken der kath. Ordensgemeinschaften (oft Spezialbibliotheken geisteswissenschaftlicher Prägung mit wertvollen Altbeständen)

Träger von Bibliotheken

Stiftungen des öffentlichen Rechts

- **Stiftung Preußischer Kulturbesitz**: **Staatsbibliothek zu Berlin**
- **Klassik Stiftung Weimar**: **Herzogin Anna Amalia Bibliothek** in Weimar
- **Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin**: Standorte der **Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)** sind Berliner Stadtbibliothek, Amerika-Gedenk-Bibliothek (AGB), sowie Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog
- **Stiftung "Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften": Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW)**
  - Video der ZBW: https://www.youtube.com/watch?v=6MYoBJ-u_Q0#action=share

Träger von Bibliotheken

3) Nicht-öffentliche Träger in Deutschland:

- **Firmen und Wirtschaftsunternehmen** besitzen für Zwecke der Forschung und Entwicklung eigene Bibliotheks- und Informationseinrichtungen, auf Literaturbedürfnisse der Mitarbeiter spezialisiert, meist nicht öffentlich zugänglich
- **Vereine** mit wirtschaftlicher, berufsständischer, wissenschaftlicher oder ideeller Zielsetzung unterhalten Bibliotheken, z.B.
  - **Bibliothek der Deutschen Burgenvereinigung**: https://www.deutsche-burgen.org/de/institut/bibliothek/
  - **Sorbische Zentralbibliothek des Sorbischen Instituts e.V.**: https://www.serbski-institut.de/de/Bibliothek/
- **Sammlungen von Privatpersonen** haben sich in Ausnahmefällen in der Hand des Adels erhalten, z.B. die **Fürstlich Hohenzollernsche Hofbibliothek in Sigmaringen**